
Los Angeles 2019: Mini zeigt Strom und Kraft

Mini feiert auf der Los Angeles Auto Show (22.11. - 01.12.) sein 60-jähriges Bestehen. Der neue, rein elektrisch angetriebene Mini Cooper SE absolviert in LA seine US-amerikanische Messe-Premiere. Der Cooper SE basiert auf dem Dreitürer, sein Design wird um eigenständige Akzente ergänzt. Er wird gemeinsam mit dem konventionell angetriebenen Modell im britischen Mini Werk Oxford produziert und ist von März 2020 an in den USA erhältlich. Gleichzeitig zeigt Mini die jüngsten Sportversionen von John Cooper Works.

Der 183 PS starke Elektromotor des Cooper SE ermöglicht eine Beschleunigung von null auf 60 Meilen pro Stunde in 6,9 Sekunden. Die Hochvoltbatterie des neuen Mini Cooper SE ist tief im Fahrzeugboden angeordnet. Der daraus resultierende tiefe Fahrzeugschwerpunkt und eine modellspezifisch abgestimmte Fahrwerkstechnik sollen dem neuen Mini Cooper SE zu beeindruckender Agilität und Kurvendynamik verhelfen.

Der Mini John Cooper Works Clubman und der Mini John Cooper Works Countryman werden jetzt von einem neuen Vierzylinder-Turbomotor mit einer Höchstleistung von 301 PS angetrieben. Ein Leistungszuwachs von 74 PS. Der neue Motor wird serienmäßig mit einem neuen Acht-Gang-Steptronic-Sportgetriebe einschließlich mechanischer Differenzialsperre an der Vorderachse und dem Allradsystem All4 kombiniert. Für die Beschleunigung von null auf 60 Meilen pro Stunde benötigt der neue Mini John Cooper Works Clubman nur 4,6 Sekunden. Der Countryman absolviert den Spurt in 4,9 Sekunden. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Mini Cooper SE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



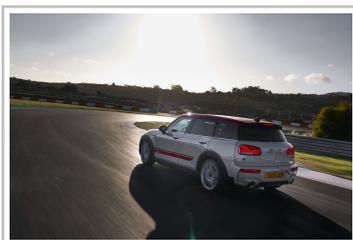
Mini Cooper SE.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Mini John Cooper Works Clubman.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Mini John Cooper Works Clubman.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW
